

Weg zur Förderung geebnet

Leader-Programm 1,3 Millionen Euro stehen im Oberallgäu bis 2013 für Projekte bereit

Oberallgäu | az | Das neu gewählte Entscheidungsgremium der Regionalentwicklung Oberallgäu hat bereits den ersten Projekten den Weg zur finanziellen Förderung geebnet.

„Ein Kernelement des Leader-Programms ist, dass nicht in Brüssel und nicht in München entschieden wird, in welche Projekte Gelder fließen, sondern vor Ort“ erläuterte Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger. Leader-Manager Ethelbert Babl informierte darüber, dass nach aktuellem Stand für den Zeitraum von 2007 bis 2013 pro Leader-Aktionsgruppe (LAG) 1,3 Millionen Euro Leader-Mittel der Europäischen Union zur Verfügung stehen. Die dem Gremium präsentierten Projekte wurden einstimmig befürwortet:

- Eine Koordinierungsstelle soll die Akteure in der „Gesundheitsregion Allgäu“ vernetzen und die Aktivitäten der Gesundheitsregion nach außen darstellen.

- Im Projekt „Energieberatung in der Landwirtschaft“ sollen speziell auf landwirtschaftliche Betriebe zu-

geschnittene Energieberatungen stattfinden und dafür ein übertragbares Konzept entwickelt werden

- Das Projekt „Wald-Info-Plan“ war schon im Wettbewerb ‚Neue Ideen fürs Allgäu‘ prämiert worden und soll jetzt realisiert werden. Es geht um ein Web-basiertes Informationssystem zur Unterstützung forstlicher Zusammenschlüsse.

Ideen in Region koordinieren

Bei diesen Projekten handelt es sich laut Weizenegger um Kooperationsprojekte, die zusammen mit den benachbarten LAGs durchgeführt werden sollen. Gefördert werden soll außerdem das Management der Regionalentwicklung Oberallgäu. „Eine Notwendigkeit, denn die vielen Ideen und Aktivitäten in unserer Region müssen koordiniert werden“, so Vorsitzender Heribert Kammel. Die Lokale Aktionsgruppe im Oberallgäu unterstützt außerdem das „Management des Naturparks Nagelfluhkette“ und ein Projekt zur „Qualifizierung von Kulturführern“.